

# Sozialleistungen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe



**2012**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 6. März 2015  
Artikelnummer: 2130210127004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 228 99643-8953

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

## Vorbemerkungen

## Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### Tabellen

1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung	
1.1	Insgesamt.....	6
1.2	Örtliche Träger der Sozialhilfe.....	7
1.3	Überörtliche Träger der Sozialhilfe.....	8
2	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	9
3	Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	10

### Länderübersichten

4	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Hilfearten	
4.1	Insgesamt.....	11
4.2	Veränderung zum Vorjahr.....	12
4.3	je Einwohner.....	13
5	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach dem Ort der Leistungserbringung	
5.1	Insgesamt.....	14
5.2	Hilfe zum Lebensunterhalt.....	15
5.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	16
5.4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	17
5.5	Hilfe zur Pflege.....	18

### Zeitreihen

6	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr	
6.1	ab 1963 bis 2004.....	19
6.2	ab 2005.....	20

## Anhang: Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

## Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung sowie besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Sie erbringt gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, „Sozialhilfe“) Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII "Sozialhilfe" sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Anzahl und die Struktur der Empfänger und Empfängerinnen sowie über die mit den verschiedenen Sozialhilfeleistungen verbundenen Ausgaben. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit einen detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen und Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden Teilerhebungen, die sich durch die Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für das Berichtsjahr 2012. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe:

- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Fachserie 13 Reihe 2.3: Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Im Anhang dieser Fachserie befindet sich der Qualitätsbericht zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Er enthält die wichtigsten Informationen zum Erhebungszweck und Erhebungsziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität und zur Vergleichbarkeit.

## Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## Abkürzungen

- ALG = Arbeitslosengeld
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- bzw. = beziehungsweise
- z. B. = zum Beispiel

## **Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Tabellen, Länderübersichten und Zeitreihen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.1 Insgesamt

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....</b>	<b>1 264 825</b>	<b>671 232</b>	<b>593 594</b>
Laufende Leistungen.....	1 236 247	653 725	582 523
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	23 012	12 129	10 883
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	5 566	5 378	188
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....</b>	<b>4 934 490</b>	<b>3 669 879</b>	<b>1 264 611</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	18 373	17 178	1 195
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....</b>	<b>92 808</b>	<b>60 268</b>	<b>32 540</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	582	252	330
Hilfe bei Krankheit.....	89 032	57 014	32 018
Hilfe zur Familienplanung.....	3 102	2 960	142
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	80	34	46
Hilfe bei Sterilisation.....	12	8	4
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2).....</b>	<b>646 155</b>	.	.
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....</b>	<b>15 128 999</b>	<b>2 358 370</b>	<b>12 770 630</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	38 583	22 245	16 338
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	38 902	16 317	22 585
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	3 855 128	-	3 855 128
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	9 621 898	1 921 923	7 699 975
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	4 239	4 239	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	1 223 131	341 811	881 320
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	504 463	10 930	493 532
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	4 760	3 826	934
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	8 785	8 652	132
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten.....	7 559 513	1 429 486	6 130 027
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	170 116	91 997	78 120
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	146 892	30 981	115 910
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	1 064 162	296 413	767 749
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	10 506	5 185	5 321
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	4 294	595	3 698
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	15 635	-	15 635
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	23 448	8 762	14 686
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	456 443	86 930	369 514
<b>Hilfe zur Pflege zusammen.....</b>	<b>3 720 216</b>	<b>874 465</b>	<b>2 845 751</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	46 739	46 739	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	36 440	36 440	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	23 935	23 935	-
andere Leistungen.....	767 352	767 352	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	74 033	74 033	-
angemessene Beihilfen.....	34 544	34 544	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	11 977	11 977	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	641 860	641 860	-
Hilfsmittel.....	4 938	4 938	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	17 362	-	17 362
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	17 697	-	17 697
Ausgaben für stationäre Pflege.....	2 810 692	-	2 810 692
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	284 249	-	284 249
Pflegestufe 1.....	689 997	-	689 997
Pflegestufe 2.....	968 885	-	968 885
Pflegestufe 3.....	797 881	-	797 881
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....</b>	<b>447 555</b>	<b>229 358</b>	<b>218 196</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	299 837	121 051	178 786
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	15 185	15 174	11
Altenhilfe.....	8 130	7 878	252
Blindenhilfe.....	30 996	23 392	7 604
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	35 961	4 417	31 544
Bestattungskosten.....	57 446	57 446	-
<b>Ausgaben insgesamt 2).....</b>	<b>26 235 048</b>	<b>7 863 572</b>	<b>17 725 321</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.2 Örtliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....</b>	<b>791 691</b>	<b>590 051</b>	<b>201 640</b>
Laufende Leistungen.....	769 467	574 340	195 128
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	16 963	10 632	6 330
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	5 261	5 079	182
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....</b>	<b>3 739 308</b>	<b>3 307 523</b>	<b>431 785</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	15 630	15 199	431
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....</b>	<b>65 058</b>	<b>46 866</b>	<b>18 193</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	371	205	167
Hilfe bei Krankheit.....	64 091	46 174	17 916
Hilfe zur Familienplanung.....	511	445	66
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	74	34	40
Hilfe bei Sterilisation.....	11	8	3
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2).....</b>	<b>467 364</b>	.	.
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....</b>	<b>4 271 247</b>	<b>1 077 127</b>	<b>3 194 120</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	24 704	19 936	4 767
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	11 701	5 987	5 714
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	1 042 087	-	1 042 087
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	2 654 552	770 335	1 884 217
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	2 951	2 951	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	406 390	257 926	148 464
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	84 922	9 071	75 850
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	3 641	2 815	826
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	8 273	8 168	105
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten.....	2 013 552	430 164	1 583 388
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	67 560	41 185	26 374
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	67 263	18 055	49 208
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	382 037	222 475	159 562
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	5 367	2 435	2 932
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	3 728	577	3 151
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	8 141	-	8 141
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	12 585	3 838	8 747
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	126 345	51 543	74 802
<b>Hilfe zur Pflege zusammen.....</b>	<b>2 310 881</b>	<b>624 511</b>	<b>1 686 370</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	41 047	41 047	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	32 676	32 676	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	21 272	21 272	-
andere Leistungen.....	529 516	529 516	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	65 104	65 104	-
angemessene Beihilfen.....	27 472	27 472	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	11 803	11 803	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	420 647	420 647	-
Hilfsmittel.....	4 490	4 490	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	9 754	-	9 754
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	12 731	-	12 731
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 663 885	-	1 663 885
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	174 877	-	174 877
Pflegestufe 1.....	388 152	-	388 152
Pflegestufe 2.....	588 795	-	588 795
Pflegestufe 3.....	493 750	-	493 750
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....</b>	<b>192 689</b>	<b>152 445</b>	<b>40 244</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	96 065	60 610	35 455
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	14 992	14 992	0
Altenhilfe.....	7 545	7 301	244
Blindenhilfe.....	19 185	15 297	3 888
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	4 480	3 823	657
Bestattungskosten.....	50 423	50 423	-
<b>Ausgaben insgesamt 2).....</b>	<b>11 838 238</b>	<b>5 798 523</b>	<b>5 572 351</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

### 1.3 Überörtliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....</b>	<b>473 135</b>	<b>81 180</b>	<b>391 954</b>
Laufende Leistungen.....	466 780	79 385	387 395
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	6 050	1 497	4 553
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	305	299	7
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....</b>	<b>1 195 182</b>	<b>362 356</b>	<b>832 826</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	2 743	1 978	764
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....</b>	<b>27 750</b>	<b>13 402</b>	<b>14 347</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	211	47	163
Hilfe bei Krankheit.....	24 942	10 840	14 102
Hilfe zur Familienplanung.....	2 592	2 515	77
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	5	0	5
Hilfe bei Sterilisation.....	0	-	0
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2).....</b>	<b>178 791</b>	.	.
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....</b>	<b>10 857 752</b>	<b>1 281 243</b>	<b>9 576 509</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	13 880	2 309	11 571
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	27 200	10 329	16 871
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	2 813 041	-	2 813 041
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	6 967 346	1 151 588	5 815 758
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	1 288	1 288	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	816 741	83 885	732 855
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	419 541	1 859	417 682
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	1 119	1 011	108
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	511	484	27
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten.....	5 545 961	999 322	4 546 639
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	102 557	50 811	51 746
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	79 629	12 927	66 702
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	682 125	73 938	608 187
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	5 139	2 750	2 389
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	566	18	547
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	7 494	-	7 494
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	10 863	4 924	5 938
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	330 098	35 386	294 712
<b>Hilfe zur Pflege zusammen.....</b>	<b>1 409 335</b>	<b>249 954</b>	<b>1 159 381</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	5 691	5 691	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	3 764	3 764	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	2 663	2 663	-
andere Leistungen.....	237 836	237 836	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	8 929	8 929	-
angemessene Beihilfen.....	7 071	7 071	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	174	174	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	221 213	221 213	-
Hilfsmittel.....	447	447	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	7 608	-	7 608
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	4 966	-	4 966
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 146 807	-	1 146 807
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	109 373	-	109 373
Pflegestufe 1.....	301 845	-	301 845
Pflegestufe 2.....	380 089	-	380 089
Pflegestufe 3.....	304 130	-	304 130
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....</b>	<b>254 866</b>	<b>76 913</b>	<b>177 953</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	203 772	60 441	143 331
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	193	182	11
Altenhilfe.....	585	577	8
Blindenhilfe.....	11 811	8 096	3 716
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	31 482	594	30 887
Bestattungskosten.....	7 023	7 023	-
<b>Ausgaben insgesamt 2).....</b>	<b>14 396 810</b>	<b>2 065 049</b>	<b>12 152 970</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.



## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
	1 000 EUR			% von Spalte 1
<b>Außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup></b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	590 051	83 718	506 333	85,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 307 523	85 269	3 222 254	97,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 077 127	22 775	1 054 352	97,9
Hilfe zur Pflege.....	624 511	17 423	607 088	97,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	152 445	2 269	150 176	98,5
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 751 657</b>	<b>211 454</b>	<b>5 540 203</b>	<b>96,3</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	81 180	9 589	71 592	88,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	362 356	6 171	356 185	98,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 281 243	41 206	1 240 037	96,8
Hilfe zur Pflege.....	249 954	6 420	243 534	97,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	76 913	1 419	75 494	98,2
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 051 647</b>	<b>64 805</b>	<b>1 986 842</b>	<b>96,8</b>
<b>Zusammen</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	671 232	93 307	577 924	86,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 669 879	91 439	3 578 440	97,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	2 358 370	63 981	2 294 388	97,3
Hilfe zur Pflege.....	874 465	23 843	850 622	97,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	229 358	3 688	225 670	98,4
<b>Zusammen.....</b>	<b>7 803 304</b>	<b>276 259</b>	<b>7 527 044</b>	<b>96,5</b>
<b>In Einrichtungen <sup>1)</sup></b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	201 640	18 176	183 464	91,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	431 785	53 019	378 766	87,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	3 194 120	390 032	2 804 088	87,8
Hilfe zur Pflege.....	1 686 370	165 763	1 520 607	90,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	40 244	3 590	36 653	91,1
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 554 159</b>	<b>630 580</b>	<b>4 923 578</b>	<b>88,6</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	391 954	17 172	374 782	95,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	832 826	93 388	739 438	88,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	9 576 509	946 021	8 630 488	90,1
Hilfe zur Pflege.....	1 159 381	285 517	873 863	75,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	177 953	20 791	157 161	88,3
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 138 623</b>	<b>1 362 889</b>	<b>10 775 734</b>	<b>88,8</b>
<b>Zusammen</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	593 594	35 347	558 247	94,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 264 611	146 406	1 118 205	88,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	12 770 630	1 336 053	11 434 576	89,5
Hilfe zur Pflege.....	2 845 751	451 281	2 394 470	84,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	218 196	24 382	193 815	88,8
<b>Zusammen.....</b>	<b>17 692 781</b>	<b>1 993 469</b>	<b>15 699 312</b>	<b>88,7</b>
<b>Insgesamt</b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	791 691	101 894	689 797	87,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 739 308	138 287	3 601 021	96,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	4 271 247	412 808	3 858 439	90,3
Hilfe zur Pflege.....	2 310 881	183 187	2 127 694	92,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	192 689	5 860	186 829	97,0
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	532 422	7 432	524 990	98,6
<b>Zusammen.....</b>	<b>11 838 238</b>	<b>849 467</b>	<b>10 988 771</b>	<b>92,8</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	473 135	26 761	446 374	94,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 195 182	99 558	1 095 623	91,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	10 857 752	987 227	9 870 525	90,9
Hilfe zur Pflege.....	1 409 335	291 937	1 117 398	79,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	254 866	22 211	232 655	91,3
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	206 541	953	205 588	99,5
<b>Zusammen.....</b>	<b>14 396 810</b>	<b>1 428 647</b>	<b>12 968 163</b>	<b>90,1</b>
<b>Insgesamt</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	1 264 825	128 655	1 136 171	89,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 934 490	237 846	4 696 644	95,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	15 128 999	1 400 035	13 728 965	90,7
Hilfe zur Pflege.....	3 720 216	475 124	3 245 092	87,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	447 555	28 070	419 484	93,7
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	738 963	8 385	730 578	98,9
<b>Insgesamt.....</b>	<b>26 235 048</b>	<b>2 278 114</b>	<b>23 956 934</b>	<b>91,3</b>

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

3 Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Insgesamt	Davon					Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
		Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter				
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche <sup>1)</sup>	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen		
1 000 EUR							
<b>Außerhalb von Einrichtungen <sup>2)</sup></b>							
<b>Örtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	83 718	13 264	11 173	27 408	4 090	27 783	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	85 269	15 981	1 637	40 274	6 663	20 713	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	22 775	4 807	3 734	6 221	2 525	5 488	
Hilfe zur Pflege.....	17 423	3 349	2 164	6 956	1 101	3 853	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 269	858	46	341	222	802	
<b>Zusammen.....</b>	<b>211 454</b>	<b>38 260</b>	<b>18 755</b>	<b>81 200</b>	<b>14 601</b>	<b>58 639</b>	
<b>Überörtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	9 589	3 368	1 233	1 530	290	3 168	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	6 171	510	80	4 363	281	936	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	41 206	7 431	5 942	6 580	3 111	18 142	
Hilfe zur Pflege.....	6 420	2 686	888	1 892	58	897	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 419	316	87	427	157	432	
<b>Zusammen.....</b>	<b>64 805</b>	<b>14 311</b>	<b>8 231</b>	<b>14 792</b>	<b>3 897</b>	<b>23 575</b>	
<b>Zusammen</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	93 307	16 632	12 406	28 938	4 380	30 951	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	91 439	16 492	1 717	44 637	6 944	21 650	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	63 981	12 238	9 676	12 801	5 636	23 630	
Hilfe zur Pflege.....	23 843	6 035	3 052	8 848	1 159	4 749	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 688	1 174	133	769	379	1 233	
<b>Zusammen.....</b>	<b>276 259</b>	<b>52 571</b>	<b>26 985</b>	<b>95 992</b>	<b>18 497</b>	<b>82 214</b>	
<b>In Einrichtungen <sup>2)</sup></b>							
<b>Örtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	18 176	3 781	2 359	10 539	367	1 129	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	53 019	6 711	606	43 249	1 507	945	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	390 032	64 637	15 707	288 960	10 692	10 037	
Hilfe zur Pflege.....	165 763	30 494	43 701	45 590	13 433	32 545	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 590	835	72	1 961	30	692	
<b>Zusammen.....</b>	<b>630 580</b>	<b>106 457</b>	<b>62 446</b>	<b>390 300</b>	<b>26 029</b>	<b>45 349</b>	
<b>Überörtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	17 172	3 718	2 992	9 531	281	649	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	93 388	9 248	1 951	80 892	682	615	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	946 021	116 669	40 824	741 160	36 001	11 367	
Hilfe zur Pflege.....	285 517	31 305	18 083	201 936	25 615	8 578	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	20 791	7 289	100	12 177	945	281	
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 362 889</b>	<b>168 229</b>	<b>63 949</b>	<b>1 045 696</b>	<b>63 524</b>	<b>21 491</b>	
<b>Zusammen</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	35 347	7 499	5 352	20 070	648	1 778	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	146 406	15 959	2 557	124 141	2 189	1 560	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 336 053	181 306	56 530	1 030 120	46 692	21 404	
Hilfe zur Pflege.....	451 281	61 799	61 784	247 527	39 048	41 123	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	24 382	8 123	172	14 137	976	974	
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 993 469</b>	<b>274 686</b>	<b>126 395</b>	<b>1 435 996</b>	<b>89 553</b>	<b>66 839</b>	
<b>Insgesamt</b>							
<b>Örtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	101 894	17 045	13 532	37 947	4 457	28 912	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	138 287	22 692	2 243	83 523	8 170	21 658	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	412 808	69 444	19 441	295 181	13 216	15 526	
Hilfe zur Pflege.....	183 187	33 843	45 866	52 547	14 534	36 398	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 860	1 693	118	2 302	252	1 494	
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	7 432	1 382	344	4 281	1 061	366	
<b>Zusammen.....</b>	<b>849 467</b>	<b>146 098</b>	<b>81 545</b>	<b>475 781</b>	<b>41 690</b>	<b>104 353</b>	
<b>Überörtliche Träger</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	26 761	7 087	4 225	11 061	571	3 817	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	99 558	9 758	2 031	85 255	963	1 551	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	987 227	124 100	46 766	747 740	39 112	29 509	
Hilfe zur Pflege.....	291 937	33 991	18 971	203 828	25 673	9 475	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	22 211	7 605	187	12 604	1 102	713	
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	953	385	76	168	253	70	
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 428 647</b>	<b>182 925</b>	<b>72 256</b>	<b>1 060 656</b>	<b>67 674</b>	<b>45 135</b>	
<b>Insgesamt</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	128 655	24 131	17 758	49 008	5 028	32 729	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	237 846	32 451	4 275	168 778	9 133	23 209	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 400 035	193 544	66 207	1 042 921	52 328	45 035	
Hilfe zur Pflege.....	475 124	67 834	64 836	256 375	40 207	45 873	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	28 070	9 298	305	14 906	1 354	2 207	
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	8 385	1 767	420	4 449	1 314	436	
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 278 114</b>	<b>329 024</b>	<b>153 800</b>	<b>1 536 437</b>	<b>109 364</b>	<b>149 489</b>	

1) Gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.

2) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### 4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 Länderübersicht nach Hilfearten

#### 4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
1 000 EUR							
<b>Bruttoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	2 592 306	62 974	493 707	42 523	1 505 156	439 485	48 460
Bayern.....	3 754 331	148 881	578 848	89 700	2 216 165	639 219	81 518
Berlin.....	1 608 071	67 905	390 829	81 568	669 669	356 942	41 159
Brandenburg.....	582 001	28 658	102 863	11 112	388 577	44 208	6 582
Bremen.....	325 677	20 458	72 786	12 654	169 111	45 524	5 144
Hamburg.....	860 748	61 723	202 254	38 061	366 698	173 658	18 354
Hessen.....	2 089 553	140 717	435 108	77 976	1 127 813	283 615	24 324
Mecklenburg-Vorpommern.....	437 557	31 786	85 841	8 813	261 366	44 364	5 387
Niedersachsen.....	2 767 669	138 138	547 906	73 064	1 680 853	285 085	42 624
Nordrhein-Westfalen.....	6 735 045	326 448	1 227 643	216 203	3 952 279	890 587	121 886
Rheinland-Pfalz.....	1 265 076	44 448	203 283	25 311	792 033	185 261	14 740
Saarland.....	352 788	17 851	67 835	9 672	189 346	61 431	6 654
Sachsen.....	705 865	33 898	119 405	11 334	466 549	66 371	8 308
Sachsen-Anhalt.....	602 841	40 120	144 845	9 878	364 964	39 169	3 864
Schleswig-Holstein.....	1 036 034	73 662	197 516	24 929	608 367	121 766	9 794
Thüringen.....	519 485	27 158	63 820	6 166	370 053	43 532	8 756
<b>Deutschland.....</b>	<b>26 235 048</b>	<b>1 264 825</b>	<b>4 934 490</b>	<b>738 963</b>	<b>15 128 999</b>	<b>3 720 216</b>	<b>447 555</b>
Früheres Bundesgebiet.....	21 779 227	1 035 300	4 026 886	610 092	12 607 821	3 125 630	373 499
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 455 820	229 525	907 604	128 871	2 521 179	594 586	74 056
<b>Einnahmen</b>							
Baden-Württemberg.....	320 691	16 193	39 311	888	208 029	53 056	3 214
Bayern.....	502 374	13 289	10 109	1 100	236 192	229 756	11 928
Berlin.....	63 719	6 524	22 509	30	10 701	23 161	793
Brandenburg.....	54 447	2 530	6 641	32	41 717	3 439	89
Bremen.....	17 364	2 751	968	222	9 877	3 342	203
Hamburg.....	43 268	6 130	14 448	-	19 003	3 424	263
Hessen.....	162 760	9 096	7 381	819	128 959	16 154	350
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 961	3 197	4 203	67	25 260	3 089	146
Niedersachsen.....	202 768	15 952	47 056	618	114 657	23 803	681
Nordrhein-Westfalen.....	455 626	26 814	20 513	2 990	335 249	61 190	8 870
Rheinland-Pfalz.....	115 645	3 423	6 313	670	78 455	26 306	477
Saarland.....	25 024	806	1 124	73	19 303	3 098	620
Sachsen.....	69 268	5 351	2 751	303	55 170	5 488	205
Sachsen-Anhalt.....	73 465	6 842	45 975	50	19 945	621	31
Schleswig-Holstein.....	75 810	6 595	6 071	479	52 653	9 912	100
Thüringen.....	59 925	3 162	2 472	43	44 864	9 284	100
<b>Deutschland.....</b>	<b>2 278 114</b>	<b>128 655</b>	<b>237 846</b>	<b>8 385</b>	<b>1 400 035</b>	<b>475 124</b>	<b>28 070</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 921 329	101 049	153 294	7 860	1 202 377	430 042	26 707
Neue Länder einschl. Berlin.....	356 784	27 605	84 551	525	197 658	45 082	1 363
<b>Nettoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	2 271 615	46 781	454 396	41 636	1 297 127	386 429	45 246
Bayern.....	3 251 957	135 592	568 739	88 599	1 979 973	409 463	69 590
Berlin.....	1 544 353	61 381	368 319	81 538	658 968	333 781	40 366
Brandenburg.....	527 554	26 128	96 223	11 080	346 860	40 770	6 493
Bremen.....	308 313	17 707	71 818	12 431	159 235	42 182	4 940
Hamburg.....	817 480	55 592	187 807	38 061	347 695	170 234	18 091
Hessen.....	1 926 794	131 621	427 727	77 156	998 854	267 460	23 974
Mecklenburg-Vorpommern.....	401 595	28 589	81 639	8 746	236 106	41 275	5 241
Niedersachsen.....	2 564 901	122 185	500 850	72 446	1 566 195	261 282	41 943
Nordrhein-Westfalen.....	6 279 419	299 634	1 207 130	213 213	3 617 030	829 397	113 015
Rheinland-Pfalz.....	1 149 430	41 024	196 970	24 641	713 577	158 955	14 263
Saarland.....	327 764	17 045	66 711	9 599	170 043	58 333	6 034
Sachsen.....	636 597	28 547	116 654	11 031	411 379	60 883	8 103
Sachsen-Anhalt.....	529 376	33 279	98 870	9 828	345 019	38 548	3 833
Schleswig-Holstein.....	960 224	67 068	191 445	24 450	555 714	111 854	9 694
Thüringen.....	459 560	23 996	61 348	6 123	325 189	34 248	8 656
<b>Deutschland.....</b>	<b>23 956 934</b>	<b>1 136 171</b>	<b>4 696 644</b>	<b>730 578</b>	<b>13 728 965</b>	<b>3 245 092</b>	<b>419 484</b>
Früheres Bundesgebiet.....	19 857 898	934 251	3 873 592	602 232	11 405 443	2 695 588	346 792
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 099 036	201 920	823 052	128 346	2 323 521	549 504	72 693

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### 4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012 Länderübersicht nach Hilfearten

#### 4.2 Veränderung zum Vorjahr

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
%							
<b>Bruttoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 4,9	+ 0,2	+ 10,1	- 21,4	+ 5,0	+ 3,0	+ 6,8
Bayern.....	+ 3,6	+ 5,5	+ 9,1	- 4,5	+ 2,8	+ 2,4	+ 3,7
Berlin.....	+ 6,0	+ 8,0	+ 7,3	+ 6,4	+ 7,0	+ 3,7	- 4,9
Brandenburg.....	+ 5,4	+ 5,4	+ 6,4	- 4,0	+ 5,5	+ 4,7	+ 5,8
Bremen.....	+ 0,9	+ 7,7	+ 6,1	- 12,3	- 0,6	+ 0,5	- 5,5
Hamburg.....	+ 3,8	+ 6,5	+ 9,2	- 7,3	+ 2,5	+ 2,8	+ 0,1
Hessen.....	+ 5,1	- 4,0	+ 9,3	+ 3,2	+ 5,0	+ 3,9	+ 16,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 4,3	+ 13,2	+ 8,9	+ 7,3	+ 0,7	+ 11,0	+ 12,9
Niedersachsen.....	+ 5,2	+ 9,6	+ 8,3	+ 1,6	+ 4,8	+ 2,6	- 5,2
Nordrhein-Westfalen.....	+ 6,5	+ 6,7	+ 3,2	- 3,5	+ 8,6	+ 5,2	+ 5,4
Rheinland-Pfalz.....	+ 5,0	+ 3,4	+ 8,3	+ 1,4	+ 4,7	+ 4,0	+ 1,2
Saarland.....	+ 4,5	- 24,6	+ 4,4	- 8,2	+ 3,2	+ 26,9	- 1,6
Sachsen.....	+ 1,2	+ 1,9	+ 5,9	- 22,9	- 0,4	+ 11,9	- 7,9
Sachsen-Anhalt.....	+ 3,0	- 30,8	+ 32,7	- 3,6	+ 0,8	- 7,3	+ 8,5
Schleswig-Holstein.....	+ 3,8	+ 2,1	+ 7,3	+ 3,7	+ 3,3	+ 2,3	- 7,0
Thüringen.....	+ 4,3	+ 3,9	+ 8,3	- 18,0	+ 4,0	+ 6,5	+ 1,4
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 7,7</b>	<b>- 3,2</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>+ 2,5</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 5,1	+ 3,7	+ 7,0	- 3,9	+ 5,4	+ 3,9	+ 3,4
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,4	- 2,5	+ 10,6	- 0,0	+ 3,3	+ 4,5	- 1,9
<b>Einnahmen</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 18,2	+ 1,7	+ 39,9	+ 40,3	+ 23,7	- 5,4	+ 35,3
Bayern.....	+ 3,8	+ 1,0	+ 4,5	- 22,6	+ 6,9	+ 1,3	+ 1,7
Berlin.....	+ 0,8	- 8,1	+ 10,2	- 60,2	- 9,6	+ 1,6	- 17,2
Brandenburg.....	+ 1,6	+ 0,8	+ 0,9	- 61,7	+ 2,8	- 7,9	+ 1,3
Bremen.....	- 0,8	- 12,8	+ 7,3	+ 53,7	+ 6,1	- 14,2	+ 94,2
Hamburg.....	- 5,2	- 43,9	+ 127,0	- 100,0	- 11,4	- 14,7	- 79,1
Hessen.....	- 1,7	- 28,1	- 22,4	- 7,8	+ 1,6	+ 5,5	+ 1,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	- 2,6	+ 75,4	+ 3,1	- 70,7	+ 10,6	+ 30,1	- 6,5
Niedersachsen.....	+ 3,1	+ 9,4	+ 30,5	- 10,5	- 6,0	+ 3,7	+ 81,7
Nordrhein-Westfalen.....	- 6,7	- 2,1	+ 5,2	+ 9,4	- 9,6	+ 2,7	+ 11,8
Rheinland-Pfalz.....	- 0,1	- 6,9	+ 7,3	- 23,8	- 2,1	+ 6,3	+ 3,2
Saarland.....	+ 27,6	- 14,4	+ 7,3	+ 26,6	+ 30,8	+ 34,7	+ 21,5
Sachsen.....	- 35,3	+ 94,0	+ 9,1	+ 48,8	- 42,0	- 14,0	+ 49,9
Sachsen-Anhalt.....	- 0,6	- 72,3	+ 74,7	- 5,8	- 4,1	- 69,5	+ 43,9
Schleswig-Holstein.....	+ 0,1	- 10,5	+ 5,1	+ 33,1	+ 2,3	- 6,4	- 32,2
Thüringen.....	+ 4,2	+ 11,2	+ 2,5	- 46,1	+ 4,1	+ 3,1	+ 23,0
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>- 15,1</b>	<b>+ 28,5</b>	<b>- 17,6</b>	<b>- 1,8</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 5,2</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 2,2	- 7,9	+ 24,8	- 16,8	+ 1,4	+ 0,9	+ 5,8
Neue Länder einschl. Berlin.....	- 9,0	- 33,8	+ 35,7	- 27,4	- 17,5	- 2,7	- 5,4
<b>Nettoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 3,3	- 0,2	+ 8,1	- 22,1	+ 2,6	+ 4,3	+ 5,2
Bayern.....	+ 3,6	+ 5,9	+ 9,2	- 4,2	+ 2,4	+ 3,1	+ 4,0
Berlin.....	+ 6,2	+ 10,1	+ 7,2	+ 6,5	+ 7,3	+ 3,9	- 4,6
Brandenburg.....	+ 5,8	+ 5,8	+ 6,7	- 3,5	+ 5,8	+ 5,9	+ 5,8
Bremen.....	+ 1,0	+ 11,8	+ 6,1	- 13,0	- 1,0	+ 1,9	- 7,5
Hamburg.....	+ 4,4	+ 18,1	+ 5,1	- 3,4	+ 3,4	+ 3,2	+ 5,9
Hessen.....	+ 5,7	- 1,8	+ 10,1	+ 3,3	+ 5,5	+ 3,8	+ 16,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 5,0	+ 8,9	+ 9,2	+ 9,5	+ 2,1	+ 9,8	+ 13,5
Niedersachsen.....	+ 5,4	+ 9,7	+ 6,6	+ 1,7	+ 5,7	+ 2,6	- 5,9
Nordrhein-Westfalen.....	+ 7,7	+ 7,5	+ 3,2	- 3,7	+ 10,7	+ 5,4	+ 5,0
Rheinland-Pfalz.....	+ 5,5	+ 4,4	+ 8,3	+ 2,3	+ 5,5	+ 3,7	+ 1,1
Saarland.....	+ 3,0	- 25,0	+ 4,3	- 8,3	+ 0,8	+ 26,5	- 3,5
Sachsen.....	+ 7,8	- 6,4	+ 5,8	- 23,9	+ 10,2	+ 15,0	- 8,8
Sachsen-Anhalt.....	+ 3,5	+ 0,0	+ 19,4	- 3,6	+ 1,1	- 4,2	+ 8,3
Schleswig-Holstein.....	+ 4,1	+ 3,5	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,4	+ 3,2	- 6,7
Thüringen.....	+ 4,4	+ 3,0	+ 8,5	- 17,7	+ 4,0	+ 7,5	+ 1,2
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 5,4</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>- 3,0</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>+ 2,3</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 5,4	+ 5,1	+ 6,4	- 3,7	+ 5,9	+ 4,4	+ 3,3
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 5,7	+ 4,2	+ 8,5	+ 0,1	+ 5,6	+ 5,2	- 1,8

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach Hilfearten

4.3 je Einwohner \*)

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
EUR							
<b>Bruttoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	246	6	47	4	143	42	5
Bayern.....	301	12	46	7	178	51	7
Berlin.....	480	20	117	24	200	107	12
Brandenburg.....	237	12	42	5	159	18	3
Bremen.....	499	31	112	19	259	70	8
Hamburg.....	499	36	117	22	212	101	11
Hessen.....	348	23	72	13	188	47	4
Mecklenburg-Vorpommern.....	273	20	54	5	163	28	3
Niedersachsen.....	356	18	70	9	216	37	5
Nordrhein-Westfalen.....	384	19	70	12	225	51	7
Rheinland-Pfalz.....	317	11	51	6	199	46	4
Saarland.....	354	18	68	10	190	62	7
Sachsen.....	174	8	29	3	115	16	2
Sachsen-Anhalt.....	266	18	64	4	161	17	2
Schleswig-Holstein.....	369	26	70	9	217	43	3
Thüringen.....	239	12	29	3	170	20	4
<b>Deutschland.....</b>	<b>326</b>	<b>16</b>	<b>61</b>	<b>9</b>	<b>188</b>	<b>46</b>	<b>6</b>
Früheres Bundesgebiet.....	338	16	62	9	195	48	6
Neue Länder einschl. Berlin.....	280	14	57	8	159	37	5
<b>Einnahmen</b>							
Baden-Württemberg.....	30	2	4	0	20	5	0
Bayern.....	40	1	1	0	19	18	1
Berlin.....	19	2	7	0	3	7	0
Brandenburg.....	22	1	3	0	17	1	0
Bremen.....	27	4	1	0	15	5	0
Hamburg.....	25	4	8	0	11	2	0
Hessen.....	27	2	1	0	21	3	0
Mecklenburg-Vorpommern.....	22	2	3	0	16	2	0
Niedersachsen.....	26	2	6	0	15	3	0
Nordrhein-Westfalen.....	26	2	1	0	19	3	1
Rheinland-Pfalz.....	29	1	2	0	20	7	0
Saarland.....	25	1	1	0	19	3	1
Sachsen.....	17	1	1	0	14	1	0
Sachsen-Anhalt.....	32	3	20	0	9	0	0
Schleswig-Holstein.....	27	2	2	0	19	4	0
Thüringen.....	28	1	1	0	21	4	0
<b>Deutschland.....</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
Früheres Bundesgebiet.....	30	2	2	0	19	7	0
Neue Länder einschl. Berlin.....	22	2	5	0	12	3	0
<b>Nettoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	215	4	43	4	123	37	4
Bayern.....	261	11	46	7	159	33	6
Berlin.....	461	18	110	24	197	100	12
Brandenburg.....	215	11	39	5	142	17	3
Bremen.....	472	27	110	19	244	65	8
Hamburg.....	474	32	109	22	201	99	10
Hessen.....	321	22	71	13	166	45	4
Mecklenburg-Vorpommern.....	251	18	51	5	147	26	3
Niedersachsen.....	330	16	64	9	201	34	5
Nordrhein-Westfalen.....	358	17	69	12	206	47	6
Rheinland-Pfalz.....	288	10	49	6	179	40	4
Saarland.....	329	17	67	10	171	59	6
Sachsen.....	157	7	29	3	102	15	2
Sachsen-Anhalt.....	234	15	44	4	152	17	2
Schleswig-Holstein.....	342	24	68	9	198	40	3
Thüringen.....	211	11	28	3	149	16	4
<b>Deutschland.....</b>	<b>298</b>	<b>14</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>171</b>	<b>40</b>	<b>5</b>
Früheres Bundesgebiet.....	308	14	60	9	177	42	5
Neue Länder einschl. Berlin.....	258	13	52	8	146	35	5

\*) Berechnung Euro je Einwohner = Wert/Bevölkerungsstand (Berechnungen auf Grundlage des Zensus 2011; durchschnittliche Bevölkerung 2012).

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon <sup>1)</sup>	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	2 592 306	635 595	1 914 188
Bayern.....	3 754 331	837 648	2 826 983
Berlin.....	1 608 071	847 529	678 975
Brandenburg.....	582 001	153 683	417 206
Bremen.....	325 677	118 766	194 257
Hamburg.....	860 748	415 216	407 471
Hessen.....	2 089 553	818 554	1 193 024
Mecklenburg-Vorpommern.....	437 557	125 908	302 836
Niedersachsen.....	2 767 669	696 145	1 998 460
Nordrhein-Westfalen.....	6 735 045	2 025 456	4 493 386
Rheinland-Pfalz.....	1 265 076	308 972	930 792
Saarland.....	352 788	104 562	238 554
Sachsen.....	705 865	182 832	511 699
Sachsen-Anhalt.....	602 841	114 253	478 710
Schleswig-Holstein.....	1 036 034	310 760	700 346
Thüringen.....	519 485	107 424	405 895
<b>Deutschland.....</b>	<b>26 235 048</b>	<b>7 803 304</b>	<b>17 692 781</b>
Früheres Bundesgebiet.....	21 779 227	6 271 674	14 897 461
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 455 820	1 531 629	2 795 320
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	320 691	29 113	290 690
Bayern.....	502 374	32 441	468 833
Berlin.....	63 719	19 326	44 363
Brandenburg.....	54 447	4 021	50 394
Bremen.....	17 364	4 806	12 335
Hamburg.....	43 268	16 001	27 267
Hessen.....	162 760	20 008	141 932
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 961	4 908	30 987
Niedersachsen.....	202 768	22 165	179 985
Nordrhein-Westfalen.....	455 626	75 754	376 882
Rheinland-Pfalz.....	115 645	12 018	102 957
Saarland.....	25 024	4 211	20 740
Sachsen.....	69 268	10 716	58 249
Sachsen-Anhalt.....	73 465	4 543	68 871
Schleswig-Holstein.....	75 810	10 577	64 754
Thüringen.....	59 925	5 650	54 232
<b>Deutschland.....</b>	<b>2 278 114</b>	<b>276 259</b>	<b>1 993 469</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 921 329	227 096	1 686 374
Neue Länder einschl. Berlin.....	356 784	49 164	307 096
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	2 271 615	606 482	1 623 498
Bayern.....	3 251 957	805 208	2 358 150
Berlin.....	1 544 353	828 203	634 612
Brandenburg.....	527 554	149 662	366 812
Bremen.....	308 313	113 960	181 922
Hamburg.....	817 480	399 215	380 204
Hessen.....	1 926 794	798 546	1 051 092
Mecklenburg-Vorpommern.....	401 595	121 000	271 850
Niedersachsen.....	2 564 901	673 979	1 818 476
Nordrhein-Westfalen.....	6 279 419	1 949 702	4 116 504
Rheinland-Pfalz.....	1 149 430	296 954	827 835
Saarland.....	327 764	100 351	217 815
Sachsen.....	636 597	172 116	453 450
Sachsen-Anhalt.....	529 376	109 710	409 839
Schleswig-Holstein.....	960 224	300 183	635 592
Thüringen.....	459 560	101 774	351 663
<b>Deutschland.....</b>	<b>23 956 934</b>	<b>7 527 044</b>	<b>15 699 312</b>
Früheres Bundesgebiet.....	19 857 898	6 044 579	13 211 087
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 099 036	1 482 465	2 488 225

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	62 974	32 432	30 542
Bayern.....	148 881	61 152	87 729
Berlin.....	67 905	41 380	26 525
Brandenburg.....	28 658	12 638	16 020
Bremen.....	20 458	11 999	8 459
Hamburg.....	61 723	50 077	11 646
Hessen.....	140 717	86 876	53 841
Mecklenburg-Vorpommern.....	31 786	16 948	14 838
Niedersachsen.....	138 138	62 273	75 865
Nordrhein-Westfalen.....	326 448	184 238	142 210
Rheinland-Pfalz.....	44 448	19 369	25 079
Saarland.....	17 851	6 651	11 200
Sachsen.....	33 898	20 606	13 292
Sachsen-Anhalt.....	40 120	13 702	26 418
Schleswig-Holstein.....	73 662	38 583	35 079
Thüringen.....	27 158	12 307	14 851
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 264 825</b>	<b>671 232</b>	<b>593 594</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 035 300	553 651	481 649
Neue Länder einschl. Berlin.....	229 525	117 581	111 944
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	16 193	8 440	7 753
Bayern.....	13 289	10 091	3 198
Berlin.....	6 524	5 162	1 363
Brandenburg.....	2 530	1 517	1 013
Bremen.....	2 751	1 684	1 067
Hamburg.....	6 130	6 130	-
Hessen.....	9 096	8 746	350
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 197	1 487	1 710
Niedersachsen.....	15 952	9 087	6 865
Nordrhein-Westfalen.....	26 814	24 771	2 043
Rheinland-Pfalz.....	3 423	2 614	809
Saarland.....	806	693	113
Sachsen.....	5 351	4 998	353
Sachsen-Anhalt.....	6 842	1 700	5 142
Schleswig-Holstein.....	6 595	4 246	2 349
Thüringen.....	3 162	1 941	1 221
<b>Deutschland.....</b>	<b>128 655</b>	<b>93 307</b>	<b>35 347</b>
Früheres Bundesgebiet.....	101 049	76 503	24 547
Neue Länder einschl. Berlin.....	27 605	16 805	10 801
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	46 781	23 992	22 790
Bayern.....	135 592	51 061	84 531
Berlin.....	61 381	36 218	25 162
Brandenburg.....	26 128	11 121	15 008
Bremen.....	17 707	10 315	7 392
Hamburg.....	55 592	43 947	11 646
Hessen.....	131 621	78 131	53 491
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 589	15 461	13 128
Niedersachsen.....	122 185	53 186	69 000
Nordrhein-Westfalen.....	299 634	159 467	140 167
Rheinland-Pfalz.....	41 024	16 755	24 269
Saarland.....	17 045	5 958	11 087
Sachsen.....	28 547	15 608	12 939
Sachsen-Anhalt.....	33 279	12 002	21 277
Schleswig-Holstein.....	67 068	34 337	32 730
Thüringen.....	23 996	10 366	13 630
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 136 171</b>	<b>577 924</b>	<b>558 247</b>
Früheres Bundesgebiet.....	934 251	477 148	457 103
Neue Länder einschl. Berlin.....	201 920	100 776	101 144

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	493 707	342 565	151 142
Bayern.....	578 848	404 912	173 936
Berlin.....	390 829	321 606	69 223
Brandenburg.....	102 863	74 797	28 067
Bremen.....	72 786	61 311	11 475
Hamburg.....	202 254	173 267	28 988
Hessen.....	435 108	354 621	80 487
Mecklenburg-Vorpommern.....	85 841	62 535	23 306
Niedersachsen.....	547 906	376 411	171 495
Nordrhein-Westfalen.....	1 227 643	950 370	277 274
Rheinland-Pfalz.....	203 283	151 878	51 404
Saarland.....	67 835	52 202	15 633
Sachsen.....	119 405	90 040	29 365
Sachsen-Anhalt.....	144 845	61 826	83 019
Schleswig-Holstein.....	197 516	145 923	51 593
Thüringen.....	63 820	45 614	18 206
<b>Deutschland.....</b>	<b>4 934 490</b>	<b>3 669 879</b>	<b>1 264 611</b>
Früheres Bundesgebiet.....	4 026 886	3 013 460	1 013 426
Neue Länder einschl. Berlin.....	907 604	656 418	251 185
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	39 311	10 700	28 611
Bayern.....	10 109	10 074	35
Berlin.....	22 509	5 802	16 708
Brandenburg.....	6 641	1 744	4 897
Bremen.....	968	940	28
Hamburg.....	14 448	8 431	6 017
Hessen.....	7 381	6 772	609
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 203	2 174	2 029
Niedersachsen.....	47 056	8 745	38 311
Nordrhein-Westfalen.....	20 513	19 396	1 118
Rheinland-Pfalz.....	6 313	5 570	743
Saarland.....	1 124	1 055	69
Sachsen.....	2 751	2 138	613
Sachsen-Anhalt.....	45 975	2 607	43 368
Schleswig-Holstein.....	6 071	3 254	2 817
Thüringen.....	2 472	2 038	434
<b>Deutschland.....</b>	<b>237 846</b>	<b>91 439</b>	<b>146 406</b>
Früheres Bundesgebiet.....	153 294	74 936	78 358
Neue Länder einschl. Berlin.....	84 551	16 503	68 048
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	454 396	331 865	122 531
Bayern.....	568 739	394 839	173 901
Berlin.....	368 319	315 804	52 515
Brandenburg.....	96 223	73 053	23 170
Bremen.....	71 818	60 372	11 446
Hamburg.....	187 807	164 836	22 971
Hessen.....	427 727	347 849	79 878
Mecklenburg-Vorpommern.....	81 639	60 361	21 277
Niedersachsen.....	500 850	367 666	133 184
Nordrhein-Westfalen.....	1 207 130	930 974	276 156
Rheinland-Pfalz.....	196 970	146 309	50 661
Saarland.....	66 711	51 147	15 564
Sachsen.....	116 654	87 902	28 752
Sachsen-Anhalt.....	98 870	59 219	39 651
Schleswig-Holstein.....	191 445	142 669	48 776
Thüringen.....	61 348	43 576	17 772
<b>Deutschland.....</b>	<b>4 696 644</b>	<b>3 578 440</b>	<b>1 118 205</b>
Früheres Bundesgebiet.....	3 873 592	2 938 524	935 067
Neue Länder einschl. Berlin.....	823 052	639 915	183 137



## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.4 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	1 505 156	166 884	1 338 272
Bayern.....	2 216 165	262 526	1 953 639
Berlin.....	669 669	237 478	432 191
Brandenburg.....	388 577	49 863	338 714
Bremen.....	169 111	29 539	139 573
Hamburg.....	366 698	101 299	265 399
Hessen.....	1 127 813	262 587	865 226
Mecklenburg-Vorpommern.....	261 366	31 584	229 783
Niedersachsen.....	1 680 853	184 477	1 496 375
Nordrhein-Westfalen.....	3 952 279	701 121	3 251 158
Rheinland-Pfalz.....	792 033	103 667	688 366
Saarland.....	189 346	34 461	154 885
Sachsen.....	466 549	40 966	425 583
Sachsen-Anhalt.....	364 964	25 117	339 847
Schleswig-Holstein.....	608 367	91 781	516 587
Thüringen.....	370 053	35 021	335 032
<b>Deutschland.....</b>	<b>15 128 999</b>	<b>2 358 370</b>	<b>12 770 630</b>
Früheres Bundesgebiet.....	12 607 821	1 938 341	10 669 479
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 521 179	420 028	2 101 150
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	208 029	6 599	201 430
Bayern.....	236 192	9 804	226 388
Berlin.....	10 701	2 860	7 841
Brandenburg.....	41 717	360	41 357
Bremen.....	9 877	1 816	8 061
Hamburg.....	19 003	776	18 227
Hessen.....	128 959	2 332	126 627
Mecklenburg-Vorpommern.....	25 260	840	24 420
Niedersachsen.....	114 657	2 649	112 008
Nordrhein-Westfalen.....	335 249	25 364	309 885
Rheinland-Pfalz.....	78 455	2 493	75 963
Saarland.....	19 303	1 777	17 526
Sachsen.....	55 170	2 327	52 844
Sachsen-Anhalt.....	19 945	210	19 735
Schleswig-Holstein.....	52 653	2 606	50 047
Thüringen.....	44 864	1 170	43 695
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 400 035</b>	<b>63 981</b>	<b>1 336 053</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 202 377	56 215	1 146 162
Neue Länder einschl. Berlin.....	197 658	7 766	189 891
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	1 297 127	160 286	1 136 842
Bayern.....	1 979 973	252 722	1 727 251
Berlin.....	658 968	234 618	424 350
Brandenburg.....	346 860	49 502	297 358
Bremen.....	159 235	27 723	131 512
Hamburg.....	347 695	100 523	247 172
Hessen.....	998 854	260 255	738 600
Mecklenburg-Vorpommern.....	236 106	30 743	205 362
Niedersachsen.....	1 566 195	181 828	1 384 367
Nordrhein-Westfalen.....	3 617 030	675 757	2 941 273
Rheinland-Pfalz.....	713 577	101 175	612 403
Saarland.....	170 043	32 684	137 359
Sachsen.....	411 379	38 640	372 740
Sachsen-Anhalt.....	345 019	24 907	320 112
Schleswig-Holstein.....	555 714	89 174	466 540
Thüringen.....	325 189	33 852	291 337
<b>Deutschland.....</b>	<b>13 728 965</b>	<b>2 294 388</b>	<b>11 434 576</b>
Früheres Bundesgebiet.....	11 405 443	1 882 126	9 523 317
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 323 521	412 262	1 911 259

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2012  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.5 Hilfe zur Pflege

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	439 485	67 474	372 011
Bayern.....	639 219	87 079	552 140
Berlin.....	356 942	210 720	146 222
Brandenburg.....	44 208	11 221	32 987
Bremen.....	45 524	12 855	32 669
Hamburg.....	173 658	77 274	96 384
Hessen.....	283 615	103 465	180 150
Mecklenburg-Vorpommern.....	44 364	11 107	33 257
Niedersachsen.....	285 085	48 369	236 716
Nordrhein-Westfalen.....	890 587	141 243	749 344
Rheinland-Pfalz.....	185 261	28 484	156 776
Saarland.....	61 431	6 208	55 223
Sachsen.....	66 371	23 423	42 948
Sachsen-Anhalt.....	39 169	10 240	28 929
Schleswig-Holstein.....	121 766	27 822	93 944
Thüringen.....	43 532	7 482	36 049
<b>Deutschland.....</b>	<b>3 720 216</b>	<b>874 465</b>	<b>2 845 751</b>
Früheres Bundesgebiet.....	3 125 630	600 272	2 525 357
Neue Länder einschl. Berlin.....	594 586	274 193	320 393
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	53 056	3 007	50 049
Bayern.....	229 756	2 140	227 617
Berlin.....	23 161	4 752	18 409
Brandenburg.....	3 439	313	3 126
Bremen.....	3 342	283	3 059
Hamburg.....	3 424	401	3 023
Hessen.....	16 154	1 990	14 165
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 089	337	2 752
Niedersachsen.....	23 803	1 285	22 518
Nordrhein-Westfalen.....	61 190	5 648	55 541
Rheinland-Pfalz.....	26 306	1 154	25 152
Saarland.....	3 098	583	2 515
Sachsen.....	5 488	1 130	4 358
Sachsen-Anhalt.....	621	1	620
Schleswig-Holstein.....	9 912	382	9 530
Thüringen.....	9 284	437	8 847
<b>Deutschland.....</b>	<b>475 124</b>	<b>23 843</b>	<b>451 281</b>
Früheres Bundesgebiet.....	430 042	16 873	413 169
Neue Länder einschl. Berlin.....	45 082	6 970	38 112
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	386 429	64 467	321 962
Bayern.....	409 463	84 940	324 523
Berlin.....	333 781	205 967	127 813
Brandenburg.....	40 770	10 909	29 861
Bremen.....	42 182	12 571	29 610
Hamburg.....	170 234	76 873	93 361
Hessen.....	267 460	101 475	165 985
Mecklenburg-Vorpommern.....	41 275	10 770	30 505
Niedersachsen.....	261 282	47 083	214 198
Nordrhein-Westfalen.....	829 397	135 594	693 803
Rheinland-Pfalz.....	158 955	27 330	131 624
Saarland.....	58 333	5 625	52 708
Sachsen.....	60 883	22 293	38 591
Sachsen-Anhalt.....	38 548	10 239	28 309
Schleswig-Holstein.....	111 854	27 440	84 414
Thüringen.....	34 248	7 045	27 203
<b>Deutschland.....</b>	<b>3 245 092</b>	<b>850 622</b>	<b>2 394 470</b>
Früheres Bundesgebiet.....	2 695 588	583 399	2 112 189
Neue Länder einschl. Berlin.....	549 504	267 223	282 281

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres  
Zeitreihe gemäß dem Bundessozialhilfegesetz nach Hilfearten und der Veränderung zum Vorjahr \*)

6.1 ab 1963 bis 2004

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen		Nettoausgaben	
	insgesamt			davon				1 000 EUR	Anteil an den Ausgaben insgesamt in %		
				Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %			1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1963.....	951 071	X	17	438 313	X	512 758	X	205 117	+ 21,6	745 954	13
1964.....	993 322	+ 4,4	17	420 033	- 4,2	573 290	+ 11,8	227 749	+ 22,9	765 574	13
1965.....	1 076 936	+ 8,4	18	426 332	+ 1,5	650 603	+ 13,5	237 341	+ 22,0	839 595	14
1966.....	1 185 040	+ 10,0	20	463 215	+ 8,7	721 825	+ 10,9	257 087	+ 21,7	927 953	16
1967.....	1 304 015	+ 10,0	22	498 608	+ 7,6	805 408	+ 11,6	283 656	+ 21,8	1 020 359	17
1968.....	1 365 726	+ 4,7	23	505 907	+ 1,5	859 819	+ 6,8	298 403	+ 21,8	1 067 323	18
1969.....	1 462 001	+ 7,0	24	530 973	+ 5,0	931 028	+ 8,3	315 168	+ 21,6	1 146 833	19
1970.....	1 705 212	+ 16,6	28	603 641	+ 13,7	1 101 571	+ 18,3	362 126	+ 21,2	1 343 086	22
1971.....	2 053 895	+ 20,4	34	733 528	+ 21,5	1 320 367	+ 19,9	438 941	+ 21,4	1 614 954	26
1972.....	2 462 884	+ 19,9	40	902 121	+ 23,0	1 560 762	+ 18,2	553 426	+ 22,5	1 909 457	31
1973.....	2 891 792	+ 17,4	47	1 059 701	+ 17,5	1 832 092	+ 17,4	635 823	+ 22,0	2 255 969	36
1974.....	3 648 678	+ 26,2	59	1 355 052	+ 27,9	2 293 626	+ 25,2	770 700	+ 21,1	2 877 978	46
1975.....	4 297 439	+ 17,8	69	1 546 524	+ 14,1	2 750 916	+ 19,9	924 517	+ 21,5	3 372 923	55
1976.....	4 906 651	+ 14,2	80	1 764 260	+ 14,1	3 142 391	+ 14,2	1 098 343	+ 22,4	3 808 308	62
1977.....	5 344 253	+ 8,9	87	1 896 108	+ 7,5	3 448 145	+ 9,7	1 220 393	+ 22,8	4 123 860	67
1978.....	5 802 409	+ 8,6	95	1 950 982	+ 2,9	3 851 426	+ 11,7	1 356 254	+ 23,4	4 446 155	72
1979.....	6 201 358	+ 6,9	101	2 004 710	+ 2,8	4 196 649	+ 9,0	1 451 812	+ 23,4	4 749 546	77
1980.....	6 782 760	+ 9,4	110	2 218 317	+ 10,7	4 564 442	+ 8,8	1 591 986	+ 23,5	5 190 773	84
1981.....	7 558 247	+ 11,4	123	2 451 860	+ 10,5	5 106 388	+ 11,9	1 731 202	+ 22,9	5 827 046	95
1982.....	8 348 948	+ 10,5	136	2 822 676	+ 15,1	5 526 272	+ 8,2	1 934 240	+ 23,2	6 414 708	104
1983.....	8 983 119	+ 7,6	146	3 130 525	+ 10,9	5 852 594	+ 5,9	2 106 218	+ 23,4	6 876 901	112
1984.....	9 584 429	+ 6,7	157	3 450 721	+ 10,2	6 133 708	+ 4,8	2 198 384	+ 22,9	7 386 044	121
1985 a)...	10 658 181	+ 11,2	175	4 102 894	+ 18,9	6 555 287	+ 6,9	2 328 396	+ 21,8	8 329 785	136
1986.....	11 860 334	+ 11,4	194	4 803 811	+ 17,1	7 056 523	+ 7,8	2 593 694	+ 21,9	9 266 641	152
1987.....	12 884 062	+ 8,6	211	5 250 774	+ 9,3	7 633 288	+ 8,2	2 814 511	+ 21,8	10 069 551	165
1988.....	13 809 839	+ 7,2	225	5 604 913	+ 6,7	8 204 927	+ 7,5	2 999 367	+ 21,7	10 810 472	176
1989.....	14 712 176	+ 6,5	237	6 038 721	+ 7,7	8 673 455	+ 5,7	3 162 908	+ 21,5	11 549 268	186
1990.....	16 249 666	+ 10,5	257	6 634 690	+ 9,9	9 614 976	+ 10,9	3 345 565	+ 20,6	12 904 101	204
<b>Deutschland</b>											
1991.....	19 090 318	X	239	7 283 609	X	11 806 709	X	3 589 880	+ 18,8	15 500 437	194
1992.....	21 782 368	+ 14,1	270	8 039 887	+ 10,4	13 742 481	+ 16,4	3 868 389	+ 17,8	17 913 978	222
1993.....	25 011 940	+ 14,8	308	9 212 036	+ 14,6	15 799 904	+ 15,0	4 466 404	+ 17,9	20 545 536	253
1994 b)...	25 427 805	+ 1,7	312	8 666 374	- 5,9	16 761 430	+ 6,1	4 723 903	+ 18,6	20 703 902	254
1995.....	26 669 394	+ 4,9	327	9 604 861	+ 10,8	17 064 533	+ 1,8	4 881 874	+ 18,3	21 787 520	267
1996.....	25 457 615	- 4,5	311	9 925 659	+ 3,3	15 531 955	- 9,0	4 505 738	+ 17,7	20 951 877	256
1997.....	22 776 247	- 10,5	278	10 318 104	+ 4,0	12 458 143	- 19,8	3 000 759	+ 13,2	19 775 489	241
1998.....	23 030 117	+ 1,1	281	10 542 540	+ 2,2	12 487 577	+ 0,2	2 744 171	+ 11,9	20 285 946	247
1999.....	22 978 474	- 0,2	280	10 044 485	- 4,7	12 933 989	+ 3,6	2 573 108	+ 11,2	20 405 366	249
2000.....	23 318 968	+ 1,5	284	9 776 578	- 2,7	13 542 391	+ 4,7	2 455 715	+ 10,5	20 863 253	254
2001.....	23 941 607	+ 2,7	291	9 668 852	- 1,1	14 272 755	+ 5,4	2 728 703	+ 11,4	21 212 904	258
2002.....	24 652 415	+ 3,0	299	9 828 035	+ 1,6	14 824 380	+ 3,9	2 738 298	+ 11,1	21 914 117	266
2003 c)...	25 590 166	+ 3,8	310	9 816 876	- 0,1	15 773 290	+ 6,4	3 020 891	+ 11,8	22 569 275	274
2004 a)...	26 340 096	+ 2,9	319	9 980 699	+ 1,7	16 359 397	+ 3,7	3 376 155	+ 12,8	22 963 941	278

\*) Angaben bis 1987 inkl. Tuberkulosehilfe.

1) Bevölkerungsstand: jeweiliger Jahresdurchschnitt.

a) Angaben inkl. einer nachträglichen Korrektur.

b) Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes im November 1993.

c) Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres  
Zeitreihe gemäß dem Sozialgesetzbuch XII nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr

6.2 ab 2005

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt	davon							
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)		
<b>1 000 EUR</b>									
2005.....	19 948 536	1 163 145	2 864 354	1 095 088	11 288 144	3 151 612	386 192	2 369 153	17 579 383
2006.....	20 483 049	1 064 712	3 157 875	946 198	11 804 123	3 119 864	390 277	2 373 489	18 109 560
2007.....	21 127 997	1 087 953	3 558 262	948 991	11 913 798	3 216 624	402 369	2 290 189	18 837 809
2008.....	21 954 972	1 137 986	3 788 344	891 774	12 454 269	3 261 691	420 908	2 199 566	19 755 406
2009.....	23 029 456	1 159 504	4 038 427	790 356	13 287 204	3 334 086	419 881	2 099 309	20 930 147
2010.....	23 942 452	1 195 713	4 261 328	764 754	13 842 228	3 439 275	439 155	2 193 630	21 748 822
2011.....	24 995 621	1 233 911	4 583 351	763 477	14 401 518	3 576 780	436 584	2 272 128	22 723 494
2012.....	26 235 048	1 264 825	4 934 490	738 963	15 128 999	3 720 216	447 555	2 278 114	23 956 934
<b>EUR je Einwohner <sup>1)</sup></b>									
2005.....	242	14	35	13	137	38	5	29	213
2006.....	249	13	38	11	143	38	5	29	220
2007.....	257	13	43	12	145	39	5	28	229
2008.....	267	14	46	11	152	40	5	27	241
2009.....	281	14	49	10	162	41	5	26	256
2010.....	293	15	52	9	169	42	5	27	266
2011.....	306	15	56	9	176	44	5	28	278
2012.....	326	16	61	9	188	46	6	28	298
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>									
2005.....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2006.....	+ 2,7	- 8,5	+ 10,2	- 13,6	+ 4,6	- 1,0	+ 1,1	+ 0,2	+ 3,0
2007.....	+ 3,1	+ 2,2	+ 12,7	+ 0,3	+ 0,9	+ 3,1	+ 3,1	- 3,5	+ 4,0
2008.....	+ 3,9	+ 4,6	+ 6,5	- 6,0	+ 4,5	+ 1,4	+ 4,6	- 4,0	+ 4,9
2009.....	+ 4,9	+ 1,9	+ 6,6	- 11,4	+ 6,7	+ 2,2	- 0,2	- 4,6	+ 5,9
2010.....	+ 4,0	+ 3,1	+ 5,5	- 3,2	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,6	+ 4,5	+ 3,9
2011.....	+ 4,4	+ 3,2	+ 7,6	- 0,2	+ 4,0	+ 4,0	- 0,6	+ 3,6	+ 4,5
2012.....	+ 5,0	+ 2,5	+ 7,7	- 3,2	+ 5,1	+ 4,0	+ 2,5	+ 0,3	+ 5,4

1) Bevölkerungsstand: Jeweiliger Jahresdurchschnitt.

**Zum 01.01.2005 wurde das seit 1962 bestehende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Mit diesem Wechsel traten eine Reihe von wichtigen Änderungen in Kraft:**

- Im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises. Andererseits erhöhen sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.
- Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.
- Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorübergehende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

## **Anhang**

### **Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen**

# Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010



Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre  
Erschienen im März 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 8994;  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).
- *Geheimhaltung*: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Daten zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

## 3 Methodik Seite 5

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- *Beantwortungsaufwand*: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 6

- *Aktualität*: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit Seite 6

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund der Neugestaltung des Sozialhilferechts im Jahr 2005 leicht eingeschränkt.

## 7 Kohärenz Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Es bestehen Überschneidungen zu weiteren Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf.

## 8 Verbreitung und Kommunikation Seite 7

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 8

./.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Laufe des Berichtsjahres im Rahmen der Leistungen der Sozialhilfe registriert wurden. Die Erhebungen werden als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Beobachtungseinheiten sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.

Das Land Berlin wird im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weder dem früheren Bundesgebiet noch den neuen Bundesländern zugerechnet.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Statistiken über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

## 1.5 Periodizität

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich erhoben.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (§ 126 Absatz 1 SGB XII) dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe beinhaltet den Namen und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Das Statistische Bundesamt erhält ausschließlich vollständig anonymisierte Datensätze.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Anwendung und Aufrechterhaltung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt eine enge Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Landesämtern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in jährlich stattfindenden



Referentenbesprechungen sowie in regelmäßig (mindestens einmal jährlich) stattfindenden Arbeitsgruppen-Sitzungen zur Qualitätssicherung.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende,
- Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Nicht relevant.

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Nähere Angaben zu den in 2.1.1 genannten Leistungen enthalten die Fachserien 13,

- Reihe 2.1 (Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe)
- Reihe 2.2 (Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Reihe 2.3 (Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

## 2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst und anschließend an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.

Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch das jeweilige Statistische Landesamt auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Aus den fehlerfreien Daten erstellen die Statistischen Landesämter Tabellen. Das Statistische Bundesamt erhält Summensätze und erstellt aus den gelieferten Daten (Summensätze) der Länder das Bundesergebnis.

Der [Erhebungsbogen](#) für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe befindet sich im Anhang des Dokuments.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Nicht relevant.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind zwar nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.2 beschriebenen umfassenden Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert. Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind demzufolge grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Gemäß § 125 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände

auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit weitgehend ausgeschlossen.

**Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Durch die Auskunftspflicht der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 122 Absatz 4 SGB XII), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

**Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

#### **4.4 Revisionen**

##### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

##### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

##### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Die Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 31. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Andererseits erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z.B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht mehr relevant.

Für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist ab 2005 eine Vergleichbarkeit mit den Statistiken bis einschließlich 2004 mit leichten Einschränkungen gegeben.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Ausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG werden seitdem in einer separaten Aufwandsstatistik erfasst und veröffentlicht.

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) wurden in den Berichtsjahren 2003 und 2004 im Rahmen einer eigenständigen Statistik erfasst. Durch Einordnung des bis dahin eigenständigen Grundsicherungsgesetzes (GSiG) in das SGB XII werden die Ausgaben für diese Hilfeart ab 2005 im Rahmen der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst und veröffentlicht.

Insgesamt erfolgt die Erfassung der einzelnen (Unter-)Hilfearten im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe analog zur Erfassung in den Empfängerstatistiken (Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Empfängerinnen und Empfänger von

- laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie von
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Im Rahmen der sozialen Mindestsicherungsleistungen werden auch die Bruttoausgaben erfasst.

Somit dient die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“),
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilung:

Jährlich im Oktober wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden sowohl online in elektronischer als auch teilweise in gedruckter Form (kostenpflichtig) angeboten.

- Internetangebot unter <http://www.destatis.de> > Zahlen und Fakten > Gesellschaft und Staat > Soziales > Sozialleistungen > Sozialhilfe
- Fachserie 13, Reihe 2.1 „Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe“ unter <http://www.destatis.de> > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Soziales > Sozialhilfe in Deutschland

- Veröffentlichung „Wirtschaft und Statistik“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Wirtschaft und Statistik (auch in gedruckter Form erhältlich). Ergebnisse der Sozialhilfe-Statistiken werden in der Regel Anfang des Jahres publiziert.
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Statistisches Jahrbuch (auch in gedruckter Form erhältlich).
- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland

#### Online-Datenbanken:

- Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <http://www.gbe-bund.de>

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im Oktober für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen (unter 2.2 genannten) Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung durch die Pressemitteilung zugänglich.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

**Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

**SH1**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:  
Herr Xxxxx    XXXX XX-XXXX  
Frau Xxxxxx    XXXX XX-XXXX  
Telefax: XXXX XX-XXXX  
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**Allgemeine Angaben**

1  Bogenart

Auskunft gebende Stelle .....

2-7    
Kreis                      Gemeinde

Art des Trägers

örtlich ..... 8  1

überörtlich ..... 8  2

**Ausgaben**

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII)	<b>3111</b>	<b>410</b>	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laufende Leistungen .....	31111	4101	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	31112	4103	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	31113	4104	69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII)	<b>3116</b>	<b>415</b>			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII) .....			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen .....			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)  
Name:

Telefon oder E-Mail:

**SH1**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:  
Herr Xxxxx    XXXX XX-XXXX  
Frau Xxxxxx    XXXX XX-XXXX  
Telefax: XXXX XX-XXXX  
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**Allgemeine Angaben**

1  Bogenart

Auskunft gebende Stelle .....

2-7    
Kreis                      Gemeinde

Art des Trägers

örtlich ..... 8  1

überörtlich ..... 8  2

**Ausgaben**

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII)	<b>3111</b>	<b>410</b>	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laufende Leistungen .....	31111	4101	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	31112	4103	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	31113	4104	69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII)	<b>3116</b>	<b>415</b>			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII) .....			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen .....			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)</b>					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	<b>3114</b>	<b>413</b>	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V			266-275		
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)</b>	<b>3113</b>	<b>412</b>	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§26, 31 und 33 SGB IX – (§55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		



Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII) .....	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII) .....	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII) .....	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII) .....	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII) .....	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	<b>3112</b>	<b>411</b>	<b>626-645</b>		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII) .....	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII) .....	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII) .....	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen .....	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII) .....	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII) .....	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII) .....	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII) .....	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII) .....	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI) .....	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI) .....	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI) .....	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0 .....			766-775		
Pflegestufe 1 .....			776-785		
Pflegestufe 2 .....			786-795		
Pflegestufe 3 .....			796-805		
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>					
(8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	<b>3115</b>	<b>414</b>	<b>806-825</b>		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) .....	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII) .....	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII) .....	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII) .....	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) .....	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII) .....	31155	4148	926-935		

# Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

## Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle ..... 1  Bogenart  
 2-7  Kreis  Gemeinde

Art des Trägers

örtlich ..... 8   
 überörtlich ..... 8

## Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)					
			Konto 6211 UGr 241	Konto 6212 UGr 243	Konto 6213 UGr 245	Konto 6214 UGr 247	Konto 6215 UGr 249						
									Einnahmen außerhalb von Einrichtungen				
									Volle Euro				
Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen											
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410	<input type="text" value="9-18"/>	<input type="text" value="19-28"/>	<input type="text" value="29-38"/>	<input type="text" value="39-48"/>	<input type="text" value="49-58"/>						
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415	<input type="text" value="59-68"/>	<input type="text" value="69-78"/>	<input type="text" value="79-88"/>	<input type="text" value="89-98"/>	<input type="text" value="99-108"/>						
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413	<input type="text" value="109-118"/>	<input type="text" value="119-128"/>	<input type="text" value="129-138"/>	<input type="text" value="139-148"/>	<input type="text" value="149-158"/>						
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412	<input type="text" value="159-168"/>	<input type="text" value="169-178"/>	<input type="text" value="179-188"/>	<input type="text" value="189-198"/>	<input type="text" value="199-208"/>						
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411	<input type="text" value="209-218"/>	<input type="text" value="219-228"/>	<input type="text" value="229-238"/>	<input type="text" value="239-248"/>	<input type="text" value="249-258"/>						
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414	<input type="text" value="259-268"/>	<input type="text" value="269-278"/>	<input type="text" value="279-288"/>	<input type="text" value="289-298"/>	<input type="text" value="299-308"/>						

## Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		Leistungen Dritter		Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
			Konto 6221 UGr 251	Konto 6222 UGr 253	Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern		Sonstige Ersatzleistungen	
					Einnahmen in Einrichtungen				
			Konto 6223 UGr 255					Konto 6224 UGr 257	Konto 6225 UGr 259
			Volle Euro						
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410							
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415							
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413							
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412							
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411							
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414							

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)</b>					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	<b>3114</b>	<b>413</b>	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V			266-275		
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)</b>	<b>3113</b>	<b>412</b>	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§26, 31 und 33 SGB IX – (§55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII) .....	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII) .....	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII) .....	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII) .....	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII) .....	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	<b>3112</b>	<b>411</b>	<b>626-645</b>		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII) .....	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII) .....	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII) .....	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen .....	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII) .....	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII) .....	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII) .....	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII) .....	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII) .....	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI) .....	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI) .....	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI) .....	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0 .....			766-775		
Pflegestufe 1 .....			776-785		
Pflegestufe 2 .....			786-795		
Pflegestufe 3 .....			796-805		
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>					
(8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	<b>3115</b>	<b>414</b>	<b>806-825</b>		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) .....	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII) .....	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII) .....	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII) .....	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) .....	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII) .....	31155	4148	926-935		

# Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

## Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle ..... 1  Bogenart  
 2-7  Kreis  Gemeinde

Art des Trägers

örtlich ..... 8   
 überörtlich ..... 8

## Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Leistungen Dritter				Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen außerhalb von Einrichtungen					
				Konto 6211	Konto 6212	Konto 6213		Konto 6214	Konto 6215
				UGr 241	UGr 243	UGr 245		UGr 247	UGr 249
Volle Euro									
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410	<input type="text" value="9-18"/>	<input type="text" value="19-28"/>	<input type="text" value="29-38"/>	<input type="text" value="39-48"/>	<input type="text" value="49-58"/>		
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415	<input type="text" value="59-68"/>	<input type="text" value="69-78"/>	<input type="text" value="79-88"/>	<input type="text" value="89-98"/>	<input type="text" value="99-108"/>		
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413	<input type="text" value="109-118"/>	<input type="text" value="119-128"/>	<input type="text" value="129-138"/>	<input type="text" value="139-148"/>	<input type="text" value="149-158"/>		
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412	<input type="text" value="159-168"/>	<input type="text" value="169-178"/>	<input type="text" value="179-188"/>	<input type="text" value="189-198"/>	<input type="text" value="199-208"/>		
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411	<input type="text" value="209-218"/>	<input type="text" value="219-228"/>	<input type="text" value="229-238"/>	<input type="text" value="239-248"/>	<input type="text" value="249-258"/>		
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414	<input type="text" value="259-268"/>	<input type="text" value="269-278"/>	<input type="text" value="279-288"/>	<input type="text" value="289-298"/>	<input type="text" value="299-308"/>		



## Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz		Leistungen Dritter		Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
			Konto 6221 UGr 251	Konto 6222 UGr 253	Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern		Sonstige Ersatzleistungen	
					Einnahmen in Einrichtungen				
			Konto 6223 UGr 255					Konto 6224 UGr 257	Konto 6225 UGr 259
			Volle Euro						
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410							
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415							
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413							
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412							
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411							
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414							